Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 08. Juli 2016 um 15:41 Uhr

Auseinandersetzung in Flüchtlingsunterkunft: Streit zwischen Nigerianern eskaliert – Messerstiche verletzen 31-Jährigen

Freitag, 8. Juli 2016 – **Rahden-Wehe (wbn). Einige Monate lebten sie friedlich nebeneinander, nun gibt es Streit in der Flüchtlingsunterkunft: Die Auseinandersetzung zwischen zwei Männern aus Nigeria eskaliert und beide gehen mit Fäusten und einem Messer aufeinander los.**

Der Grund des Streites zwischen einem 31-Jährigen und einem 33 Jahre alten Mann ist bisher noch nicht bekannt. Nach Ermittlungen der Polizei soll der jüngere Nigerianer erst mit Fäusten auf den Älteren losgegangen sein, wodurch der 33-Jährige ein Küchenmesser gegriffen haben soll. Beide Männer erlitten Verletzungen und mussten ins Krankenhaus gebracht werden. Die Polizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Bei einer handfesten Auseinandersetzung zwischen zwei Bewohnern einer Unterkunft für Zuwanderer in Rahden-Wehe ist am Donnerstagabend ein 31-jähriger Mann durch Messerstiche in Arm und Schulter verletzt worden. Sein zwei Jahre älterer Kontrahent erlitt offenbar durch Faustschläge ebenfalls Verletzungen.

Ersten Erkenntnissen der Polizei zufolge sei es zu einer wechselseitig begangenen

Auseinandersetzung gekommen, in deren Verlauf der 33-Jährige zu einem Küchenmesser gegriffen haben soll.

Die beiden aus Nigeria stammenden Männer teilen sich seit einigen Monaten ein Zimmer in der Unterkunft an der Weher Straße. Bisher habe es laut Angaben einer Mitarbeiterin der Stadt Rahden keine Auffälligkeiten gegeben. Warum es am frühen Abend zu dem Streit kam, ist unklar.

Die Männer wurden durch Rettungskräfte versorgt und zur Behandlung in unterschiedliche Krankenhäuser gebracht. Anschließend wurde eine weitere getrennte Unterbringung veranlasst. Die Polizei ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung.“